

Berichtigungen und Ergänzungen

DIE ORTSGESCHICHTE VON RINGINGEN

(HJh 20, 1960, 39–136)

- S. 127 Pfarrer Hieronymus Kern wurde am 17. April 1658 proklamiert.
S. 129 Pfarrer Luib stammt aus *Mechensee*, das später in „Neutrauchburg“ umbenannt wurde.

J. A. Kraus

EIN JAHRTAG DER TRUCHSESSE VON RINGINGEN UND NEUES ZU IHRER GENEALOGIE

(ZHG 1, 1965, 267–270)

Wie mein Gewährsmann, H. H. Oberstudiendirektor Dr. T. Denkinger in Riedlingen, mitteilt, hat sich ihm ein Irrtum eingeschlichen: Ulrich Truchseß von Ringingen d. Ä. stiftete 1437 den Jahrtag nach Ehingen „für sich, seine (ungenannte) Ehefrau, seinen Vater, den Ritter Kun den Truchseß, seine (ungenannte) Mutter, die Tochter des Ritters Egloff von Neusteußlingen, ferner den Ritter Burkart von Freiberg, genannt von Neusteußlingen, und dessen Gattin Adelheid“. Diese ist somit nicht die Frau des Egloff!

Warum die Namen der Gattin und der Mutter des Stifters fehlen, ist nicht zu sehen. Ritter Burkart von Freiberg-Neusteußlingen, wohl Sohn obigen Egloffs, wird in der Beschreibung des Oberamts Ehingen (Stuttgart 1893, II 69) für das Jahr 1391 erwähnt, wo er die Steußlinger Güter veräußerte. Der ältere Egloff von Freiberg hatte 1340 Kirche und Kirchensatz zu Steußlingen von den Söhnen Egloffs von Steußlingen erworben. Burkart von Freiberg – nach 1391 wohl nicht mehr „von Neusteußlingen“ genannt – dürfte der Vater der Anna von Freiberg gewesen sein, der Gattin des geistweis gehenden Kleinhans Schwelher von Ringingen. Sie wohnte auf der Ringinger Burg noch 1464, wo sie vom Bischof die Erlaubnis bekam, zu den Exequien, vielleicht für ihren Mann, einen Tragaltar (in der Burgkapelle?) zu benutzen (vgl. Hohenz. Heimat 1954, 14).

J. A. Kraus